

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, können Sie ihn [hier](#) online lesen.



Wiener Bilanzbuchhalter/Controller Klub

65. NL / 11. Mai 2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Sie wieder mit aktuellen Informationen versorgen zu dürfen und über neue Veranstaltungen informieren zu können!

Inhalt in dieser Ausgabe:

50 JAHRE WIBICO
VERANSTALTUNGEN
SPRÜCHE
KARRIERE
WITZIG, WITZIG
FISKURIOS
STEUER-, BILANZ- UND FÖRDERTIPPS
CONTROLLINGTIPPS
BUCHTIPPS
NEWSLETTER PER E-MAIL, PERFEKTER AUSDRUCK
Anlage 1 - In eigener Sache: Die 5-Minuten-Entspannung
Anlage 2 - Mitgliederversammlung 19. April 2016 > Protokoll
Anlage 3 - Serie Bewerbung-Tipps: Aufbau der Bewerbungsmappe, 3-teilig

50 JAHRE WIBICO

Der WiBiCo feiert heuer 50 Jahre!

1966 wurde der Wiener Bilanzbuchhalter Klub – WiBi - auf Anregung von o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. DDr. H.c. Erich Loitlsberger, Uni Wien, gegründet. Das "Co" = Controller kam erst später dazu - damit war dann der WiBiCo komplett.

Ziel war und ist Bilanzbuchhalterinnen und Bilanzbuchhaltern laufende Weiterbildung zu ermöglichen. Seit nunmehr einem halben Jahrhundert haben wir diesen Gedanken fortgesetzt, die Leistungen für unsere Mitglieder erweitert und gemeinsam mit unseren Partnern viele Ziele erreicht.

Wir blicken zurück auf eine aktive Geschichte, die wir im Rahmen einer Festschrift mit einem Rückblick über die Geschichte der Bilanzbuchhaltung und die vielen Aktivitäten und Erfolge der letzten 5 Jahrzehnte festhalten und in der wir auch einem Blick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben des WiBiCo werfen.

Diese Festschrift wird auch online zum Durchblättern verfügbar gemacht.

Ab 14. Oktober 2016 laden wir zu einer Jubiläumsfeier. Anmeldungen dazu sind ab August möglich, die Einladung dazu wird in unserem nächsten Newsletter am 10.8. verschickt.

Wir freuen uns, mit unseren Mitgliedern und Partnern dieses Jubiläum feiern zu dürfen

und auf viele weitere Jahrzehnte aktiver Tätigkeit für unseren Berufsstand!

Ihr WiBiCo
Vorstandsteam

[top](#) ✖

VERANSTALTUNGEN

Eigenveranstaltungen, Erfahrungsaustausch für BiBu/Co,
Wirtschaftsmuseum und WIFI-Wien

Termine

a) Eigenveranstaltungen, Erfahrungsaustausch für BiBu/Co

Der Vorstand ist wieder dabei, gemeinsam mit dem WIFI-Wien ein interessantes Programm für Herbst 2016 und Frühjahr 2017 auszuarbeiten. Im August finden Sie an dieser Stelle wieder neue Veranstaltungen – eine kleine Vorschau haben wir bereits vorweg für Ihre Terminplanung zusammengestellt.

Nutzen Sie die für Mitglieder **kostenfreien** Veranstaltungen im Rahmen der Wissensaktualisierung – und besuchen Sie dieselben und diskutieren Sie mit uns Ihre Wünsche und Anregungen.
Wir freuen uns gerade auf Ihr Kommen!

Beachten Sie die Anrechenbarkeit von WIBICO-Veranstaltungen auf die Weiterbildung nach BibuG.

Danke für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis!
Gottfried Rupp/Karl Hacker

Vorschau Herbst 2016:

Bitte um Terminvormerkung für folgende Veranstaltungen. Anmeldungen sind ab August möglich, Details in unserem nächsten Newsletter am 10.8.2016.

Herbstfahrt: Stift Altenburg – Amethystwelt Meissau
Samstag, 10.9.2016

Jubiläumsfeier 50 Jahre WiBiCo
Freitag, 14. Oktober 2016, Modul Café-Restaurant, 1190 Wien

Fachtagung IFRS
Donnerstag, 20.10.2016, WIFI Wien
Kooperationspartner: Linde Verlag, WIFI Wien
Hier geht es zur Vorschau.

Kulturnachmittag: Jesuitenkirche
Donnerstag, 10.11.2016, Jesuitenkirche, 1010 Wien

Fachtagung Jahresabschluss 2016
Donnerstag, 24.11.2016, WIFI Wien
Kooperationspartner: Linde Verlag, WIFI Wien
Hier geht es zur Vorschau.

Weitere Fachvorträge und Aktivitäten finden Sie in unserem nächsten Newsletter, 10.8.2016!

b) Wirtschaftsmuseum

Im Wirtschaftsmuseum finden Sie interessante Vorträge von der Wirtschaftsmuseum Akademie zum Thema "Mensch und Gesellschaft" sowie weitere Veranstaltungen zu Spezialthemen, Literatur, Kunst und Genuss. Hier die aktuellen Vorträge:
<http://www.wirtschaftsmuseum.at/events/index/205/>

c) WIFI-Wien Veranstaltungen

20.5.-4.6.: **Unternehmenszusammenschlüsse und Konsolidierung**;
Buchungsnummer: 16154025,
(jeweils Do, Fr, Sa); [Direktlink/Anmeldung](#)

21.5.-16.7.: **Modul: Wirtschaftsmathematik 2 mit MS Excel**;
Buchungsnummer: 16141065
(jeweils Sa); [Direktlink/Anmeldung](#)

Informationsveranstaltungen zu Ausbildungen (u.a. für Personalverrechnung, Kostenrechnung/Controlling, International Financial Reporting Accountant, Kostenmanagement) finden Sie [hier](#) im Überblick.

Diese Informationsveranstaltungen finden hauptsächlich im Mai und Juni statt, die Ausbildungsmodule starten im Herbst 2016.

Fachtagungen und Kongresse:

29.9.2016: **Fachtagung GmbH 2016**; [Direktlink](#)

10.-11.11.2016: **12. Österreichischer Personalverrechnungs-Kongress 2016**; [Direktlink](#)

[top](#) ✖

SPRÜCHE

Ein Mensch ohne Plan ist wie ein Schiff ohne Steuer
(Oesch)

Lache nicht vorschnell über jemanden, der einen Schritt zurückgeht! Er nimmt vielleicht nur Anlauf.
(Hieronymus, um 347 - 420)

[top](#) ✖

KARRIERE

Serie Tipps für Selbständige: Der Job sollte sich nicht wie Arbeit anfühlen, sagt Agenturgründer Lars Böck

Dazu 5 konkrete Tipps von ihm:

1) Erscheinungsbild nach außen: ob Broschüren, Postkarten, Briefpapier, Logo oder Homepage - arbeiten Sie hier mit einem spezifischen Grafiker zusammen. Somit hat alles einen Stil und damit einen starken Wiedererkennungswert. Das ist schlicht und seriös.

2) Lassen Sie sich auch mal vom Bauchgefühl leiten. Vorher sollten Sie sich aber einen Freiraum geschaffen haben, der keinen großen Rattenschwanz an Verantwortung mit sich zieht – erst dann kann man es sich wirklich leisten, sich auf das Bauchgefühl zu verlassen.

3) Es braucht immer kleine Schritte – Dinge entwickeln sich!

4) Fördern lassen! Vereinbaren Sie einen Termin um sich über das Gründerprogramm zu erkundigen, schauen Sie sich die Gründerworkshops der WKO an, holen Sie sich Unterstützung für Ihren Businessplan und besuchen Sie (geförderte!) WIFI-Kurse. Damit schaffen Sie sich eine gute Wissensbasis für Ihr Unternehmertum.

5) Erlauben Sie sich Gleizeit und nutzen Sie Ihre Freude an Ihren Ideen – wenn notwendig auch bis spät abends, besonders, wenn es Ihnen Freude macht und sich eben nicht nach Arbeit anfühlt.

Serie Bewerbungs-Tipps: Aufbau der Bewerbungsmappe – 3teilig

Es gibt viele Möglichkeiten, Bewerbungsunterlagen zu sortieren. Neben der einteiligen Darstellung, bei der alle Blätter aneinander geheftet werden, gibt es auch Unterlagen, die in einem Klemmhefter zusammengefasst werden und eine Bewerbungsmappe, die 3-teilig aufgebaut ist. Was sollten Sie hier beachten und wie gelingt der ansprechende Aufbau Ihrer Mappe?

Lesen Sie mehr dazu in Anlage 3!

Karriere-Knigge: Drinks beim Geschäftsessen

Das geschäftliche Abendessen hat seinen eigenen Charme: das Licht ist gedimmt, allzu Formelles lässt man im Büro zurück, die Stimmung und Krawatten lockern sich mitunter schnell. Obwohl die Weinkarte viel verspricht, ist es ratsamer, weniger zu kosten.

Es gilt die Balance zu finden: Trinkt man zu viel, gibt es schiefe Blicke. Verzichtet man gänzlich, ist man vielleicht ein Langweiler.

Hilfreich in diesem Fall das Verhalten der anderen: Bestellt niemand Alkohol, ist Gin Tonic deplatziert. Trinken alle Wein oder Bier, bestellen Sie eine Flasche Wasser dazu – für zwischendurch.

top ✎

WITZIG, WITZIG

Ein Vertreter, eine Büroangestellte und ein Personalchef gehen mittags aus dem Büro in Richtung eines kleinen Restaurants und finden auf einer Sitzbank eine alte Öllampe. Sie reiben an der Öllampe und wirklich, es erscheint ihnen ein Geist: „Normalerweise gewähre ich drei Wünsche, aber da ihr zu dritt seid, hat jeder einen Wunsch frei!“

Die Büroangestellte drängt sich vor und gestikuliert wild: „Ich zuerst! Ich möchte auf einem herrlich schönen Strand auf den Bahamas sein, der Urlaub soll nie enden, keine einzige Sorge soll mir mein schönes Leben vermässeln.“

Und hopp – verschwindet die Büroangestellte.

Der Vertreter will nun an die Reihe kommen: „Jetzt ich! Ich will mit der Frau meiner Träume an einen Strand in Tahiti eine Pina Colada schlürfen!“

Und hopp – verschwindet er.

„Nun kommst du dran“, sagt der Geist zum Personalchef.

Dieser sagt: „Ich will, dass die beiden nach dem Mittagessen wieder im Büro sind.“

top ✎

FISKURIOS

Finanzdelikt Wurstsemmel

Sölden, Kitzbühel, Kulm oder Hochfilzen sind Veranstalter von Wintersportbewerben. Doch alle diese Veranstaltungen würden ohne die vielen freiwilligen Helfer nicht funktionieren. Dafür gibt es vom Veranstalter Wurstsemmeln, heißen Tee, eine Haube und im Bestfall einen Anorak.

Doch das sieht die Finanz alles als geldwerte Leistung und somit als Sachbezug, der Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge auslöst.

Viele dieser Helfer sind Pensionisten und sagen nun den Veranstaltern ab, weil sie durch die Steuerpflicht des Sachbezuges um ihre Pension fürchten müssen. Einziger Ausweg: Jeder Helfer muss vorweg unterschreiben, dass er freiwillig und ohne Bezahlung für den Veranstalter tätig ist.

(Entnommen aus impuls – www.beraterservice.at)

top ✎

STEUER-, BILANZ- UND FÖRDERTIPPS

Erleichterung bei Belegerteilung im Handel

Bis Ende 2020 dürfen Einzelhandelsunternehmen, Markt-, Straßen- und Wanderhandel bzw. vergleichbare gewerblich tätige Unternehmen ihre Warenbezeichnung auf 15 Begriffe einschränken. Diese werden dann in der Registrierkasse verwendet und entsprechend auf den Belegen ausgewiesen.

Voraussetzung für diese Vereinfachung ist, dass das Unternehmen ausschließlich an Endverbraucher verkauft und im Betrieb kein Warenwirtschaftssystem installiert ist.

Auch nicht in Anspruch nehmen darf man diese Erleichterung, wenn bereits ein Kassensystem vorhanden ist und die im Erlass geforderten „handelsüblichen“ Bezeichnungen ausweisen kann.

Die Wirtschaftskammer informiert ausführlich unter: www.wko.at/bshandel

Babysitterkurs nicht mehr ausreichend?

Ein fiskurioser Fall: Der Verwaltungsgerichtshof äußert sich zum Thema Babysitterkurs und außergewöhnliche Belastungen. Die Finanz ignoriert's – zum Wohl der Steuerbürger.

Lesen Sie [hier](#) mehr.

Förderung: Fachkräftequalifizierung

Das Arbeitsmarktservice Wien (AMS) fördert die Kosten für Weiterbildungen von gering qualifizierten und älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Ergänzend dazu fördert der waff mit der "Fachkräftequalifizierung" die berufliche Aus- und Weiterbildung von Männern (unter 45 Jahren) mit Lehrabschluss.

Die Förderung des waff: Pro Mitarbeiter erhalten Sie vom waff 50% der Kurskosten bis maximal € 1.000.

Insgesamt kann ein Wiener Unternehmen mit bis zu € 20.000 für die berufliche Aus- und Weiterbildung seiner Beschäftigten vom waff unterstützt werden.

[Hier](#) mehr dazu!

Informationspflicht Teilzeitkräfte

Arbeitgeber müssen seit heuer ihre teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter informieren, wenn im Betrieb Arbeitsplätze mit höherem Arbeitszeitausmaß frei werden und diese ausgeschrieben werden. Die Information muss leicht zugänglich sein – also entweder in Papierform oder elektronisch aushängen. Wer sich nicht daran hält, riskiert eine Strafe bis zu 436 € im Falle einer Anzeige. Möglichkeiten des Aushangs: Schwarzes Brett, Intranet, Newsletter, E-Mail, etc.

Europäische Kommission veröffentlicht MwSt.-Aktionsplan

Der am 7. April 2016 präsentierte Mehrwertsteuer-Aktionsplan der Europäischen Kommission gibt Einblick in die geplanten Maßnahmen zur Vereinheitlichung des europäischen Mehrwertsteuerraums.

Die EU-Kommission sieht Handlungsbedarf bei der Förderung der digitalen Wirtschaft und des elektronischen Geschäftsverkehrs sowie der Reduzierung des Compliance-Aufwandes für Unternehmen und insbesondere bei der Bekämpfung des Mehrwertsteuer-Betrugs. Auf Grund dessen hat die Kommission einen Mehrwertsteuer-Aktionsplan vorgelegt, welcher folgende Maßnahmen beinhaltet:

1. Endgültiges europäisches Mehrwertsteuersystem für den grenzüberschreitenden Handel

Der Aktionsplan zur Mehrwertsteuer sieht zur Behebung der betrugsfördernden Schwachstellen im Mehrwertsteuer-System vor, dass

grenzüberschreitende Lieferungen im Binnenmarkt wie nationale Umsätze behandelt werden. Der liefernde Unternehmer führt steuerbare und steuerpflichtige Lieferungen im Bestimmungsmitgliedstaat aus. Für besonders vertrauenswürdige Unternehmer soll es eine Übergangsfrist geben, während der sie innergemeinschaftliche Lieferungen weiterhin steuerfrei beziehen können.

2. Überarbeitung der Mehrwertsteuersätze

Derzeit müssen sich die Mitgliedstaaten bei der Anwendung ermäßigter Steuersätze an ein zuvor festgelegtes Verzeichnis von Gegenständen und Dienstleistungen halten. Künftig soll eine von zwei Optionen mehr Flexibilität bringen:

- Beibehaltung des Normalsteuersatzes von mindestens 15 % und regelmäßige Überprüfung dieses Verzeichnisses der Gegenstände und Dienstleistungen, für die die reduzierten Steuersätze anwendbar sind.
- Abschaffung des Verzeichnisses der Gegenstände und Dienstleistungen mit den reduzierten Steuersätzen.

Weitere Maßnahmen finden Sie [hier!](#)

[top](#) ✖

CONTROLLINGTIPPS

Lohmann-Ruchti-Effekt

Der Lohmann-Ruchti-Effekt wurde von M. Lohmann und H. Ruchti im Jahre 1953 beschrieben. Er besagt, dass Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens sich selbst finanzieren, wenn die am Markt verdiente Abschreibung nicht nur zur Reinvestition sondern zusätzlich für Erweiterungsinvestitionen in Wirtschaftsgüter gleicher Art verwendet wird.

Der Effekt besteht aus zwei Komponenten, dem Kapitalfreisetzungseffekt und dem Kapazitätserweiterungseffekt. Die Abnutzung der Wirtschaftsgüter wird in die Preise einkalkuliert und über die Verkaufspreise der Erzeugnisse vom Markt zurückgeholt. Die Abschreibungen erhöhen den Aufwand in der GuV, mindern damit die Ausschüttungen an die Eigentümer und fließen somit als liquide Mittel zurück in das Unternehmen: Finanzierung aus Abschreibungsrückflüssen. Werden diese Abschreibungsgegenwerte nun nicht sofort zur Ersatzbeschaffung genutzt, bezeichnet dies den Kapitalfreisetzungseffekt.

Da die Abschreibungsgegenwerte insbesondere bei langlebigen Wirtschaftsgütern zur Verfügung stehen, bevor Ersatzinvestitionen notwendig werden, können sie zwischenzeitlich für andere, gleichartige oder neue Investitionen verwendet werden. Fließen die liquiden Mittel laufend in die Erweiterung der bestehenden Kapazität, bezeichnet dies den Kapazitätserweiterungseffekt.

80/20-Regel

Die 80/20-Regel wird auch als Pareto-Prinzip bezeichnet. Vilfredo Pareto, 1848-1923, italienischer Wirtschaftswissenschaftler und Soziologe, untersuchte die Verteilung des Volksvermögens in Italien und fand heraus, dass ca. 80% des Volksvermögens im Besitz von ca. 20% der Familien konzentriert ist.

Joseph M. Juran, geb. 1904, einer der amerikanischen Nestoren des Qualitätsmanagements, formulierte dieses Prinzip in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts allgemeiner und benannte es nach Vilfredo Pareto. Das Pareto-Prinzip (auch 80-20-Prinzip genannt) besagt allgemein, dass 20% aller möglichen Ursachen 80% der gesamten Wirkung erreichen. Dies ist sowohl im positiven als auch im negativen Sinne anzuwenden. Im Qualitätsmanagement bedeutet dies z.B., dass 80% aller Qualitätsmängel durch 20% der möglichen Fehler verursacht werden. Bei der Aufwandsschätzung im Projektmanagement bedeutet dies, dass mit 20% des Aufwandes bereits 80% des Ergebnisses erreicht werden - eine der Ursachen für das sogenannte 90%-Syndrom. Zur quantitativen Anwendung des Pareto-Prinzips werden die betrachteten Ursachen oder Aufwände nach ihrer Wirkung geordnet.

Das sich so ergebende Säulendiagramm wird als Pareto-Diagramm bezeichnet.

top ✖

BUCHTIPPS

„GEHT NICHT - LÄUFT! Mein Triathlon ins Leben - ein autobiographischer Ratgeber“

Christian Troger, Bilanzbuchring, EUR 24,90

Christian Troger wurde 1983 ohne linkes Bein und ohne linke Hüftpfanne geboren. Damals erklärten Ärzte seinen Eltern, dass ihr Sohn niemals würde gehen können. Bereits im zarten Alter von nur 14 Monaten lieferte er den Ärzten den erfreulichen Gegenbeweis.

Die Beobachtung eines Ironman, also eines Triathlons über die längste Distanz, faszinierte Troger, in Folge setzte er sich das unmöglich scheinende Ziel, selbst erfolgreich an diesem Wettkampf teilzunehmen. 2011 schaffte er das Unglaubliche und kam beim Ironman Austria nach 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen ins Ziel. Der mittlerweile mehrfache Welt- und Europameister Christian Troger erzählt in seinem Buch seine ganz persönliche Geschichte. Er berichtet, wie er den Weg aus der Sackgasse gefunden hat, den Weg in ein erfolgreicherer, erfüllteres, glücklicheres und zufriedeneres Leben. Ausführlich schildert er, wie er gelernt hat, mit Extremsituationen, Schwierigkeiten, Hindernissen, Ängsten und Niederlagen umzugehen.

<http://www.bilanzbuchring.at/buecher/?buch=655>

„Schwarmdumm: So blöd sind wir nur gemeinsam“

Gunter Dueck, Campus, EUR 24,99

Die "Schwarmintelligenz" treibt uns geradewegs ins Verderben. Denn statt einer Konzentration an Intelligenz regiert im Schwarm oft das Prinzip: Viele Köche verderben den Brei. Sinnlose Meetings, schmerzhaft Kompromisse, unausgereifte Ergebnisse trotz Teamarbeit sind in Unternehmen und Institutionen keine Ausnahme, sondern die Regel.

Gunter Dueck gibt dem Phänomen in seinem Buch einen Namen.

„Schwarmdummheit“ nennt es Gunter Dueck, Querdenker und Arbeitsweltexperte. Mit seinem Buch macht er uns klar, warum jeder Einzelne im Team oft besser entscheidet als das Team selbst. "Wild Duck" seziiert die Brutstätten der Schwarmdummheit und zeigt uns gleichzeitig, wie das genial Einfache in der Masse entstehen kann. Dafür gibt es eine Voraussetzung: Vor dem Ausschwärmen Dueck lesen!

„Der Lebenslauf eines Betriebes“

Karel/Krauland/Abt/Handler; Bilanz-Verlag, EUR 33,00

Aus der bewährten und beliebten Reihe „Buchhaltung und Steuern“: Der unverzichtbare Wegweiser für alle, die einen Betrieb verkaufen oder übertragen oder ganz aufgeben wollen. Dieses Arbeitsbuch bietet Neugründern und Betriebsübernehmern ebenso wie den buchführenden und beratenden Berufen verständlich aufbereitete Basisinformationen zu Aufzeichnungen, Buchhaltung und Jahresabschluss, Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer und Sozialversicherung. Aufbau und Gliederung dieses durchdachten Werkes sind logisch und übersichtlich, eine Vielzahl von Rechen- und Buchungsbeispielen, zahlreiche Praxistipps und Anregungen sowie ein Themen-Index machen diesen Leitfaden zu einem praktischen Arbeitsbehelf und Nachschlagewerk.

top ✖

NEWSLETTER PER E-MAIL, PERFEKTER AUSDRUCK

Um möglichst allen Interessenten den Newsletter regelmäßig per e-mail zusenden zu können, ersuchen wir Sie, uns folgende Daten zu übermitteln (nur wenn Sie den Newsletter NICHT elektronisch bekommen oder **wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat oder bald ändern wird**):

Vorname:

Name:

E-Mail-Adresse:

Die aktuellen Daten bitte an: WiBiCo-Büro, wibico@wibico.at, Fax 01/36 97 857

Vielen Dank!

Nächster Newsletter: August 2016

Inserate: Preis nach Vereinbarung, mindestens EUR 200,- plus Abgaben

Wollen Sie in Hinkunft dieses Service nicht mehr in Anspruch nehmen, so genügt ein kurzes E-Mail an: wibico@wibico.at

Ausdruck des Newsletters:

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass der Newsletter beim Ausdruck nicht ideal an eine A4-Seite angepasst war. Wie ein Ausdruck portioniert wird liegt am jeweils verwendeten E-Mail-Programm und dessen Einstellungen.

Um diese individuellen Einstellungen zu umgehen, bitte diesen Satz (siehe im Newsletter ganz oben) bei "hier" anklicken:

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, können Sie ihn hier online lesen.

Damit wird der Newsletter in das vorgegebene Format unseres Newsletterdienstes transferiert und Sie können ihn gut leserlich ausdrucken!

[top](#) ✎

Anlage 1 - In eigener Sache: Die 5-Minuten-Entspannung

In eigener Sache

Die 5-Minuten-Entspannung

Entspannung für den Körper

Sitzen oder liegen Sie in einer bequemen Position und schließen Sie Ihre Augen. Holen Sie Luft und fühlen Sie, wie aller Stress und alle Anspannung von Ihnen abfallen. Achten Sie auf den Rhythmus Ihrer Atmung. Während Sie einatmen, stellen Sie sich vor, dass Frieden in Ihren Körper strömt. Beim Ausatmen stellen Sie sich vor, dass alle Anspannung Ihren Körper verlässt.

Folgen Sie Ihrem Atemrhythmus: Atmen Sie Frieden ein und körperliche Anspannung aus.

Entspannung für den Geist

Holen Sie wieder tief Luft und stellen Sie sich bei der Einatmung vor, dass Ihr Geist von Frieden erfüllt wird. Beim Ausatmen stellen Sie sich vor, dass Anspannung und Sorgen entweichen.

Folgen Sie Ihrem Atemrhythmus: Atmen Sie Frieden ein und mentale Anspannung aus.

Alles loslassen

Holen Sie erneut Luft und entspannen Sie vollkommen. Während Sie alles loslassen, finden Sie einen stillen Ort tief in Ihrem Inneren. Verweilen Sie hier, solange Sie möchten.

Zurückkommen

Wenn Sie bereit sind, öffnen Sie Ihre Augen und kehren Sie langsam in den Raum zurück. Halten Sie so lange wie möglich an dem Zustand tiefer Entspannung fest.

Tipp: Probieren Sie diese Entspannungsmethode mit einem Freund/einer Freundin gemeinsam aus. Einer entspannt, der andere liest den Text langsam vor und teilt die Zeit (5 Minuten) entsprechend ein. Dann tauschen Sie. Alternativ können Sie auch den Text selbst auf Ihr Mobiltelefon oder ein Gerät auf sprechen und für Ihre Entspannungsminuten abspielen. Sie werden sehen – nach einigen Malen Übung gelingt es bereits von allein!

[top](#) ✖

Anlage 2 - Mitgliederversammlung 19. April 2016 > Protokoll

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 19. April 2016
WIFI WIEN, KARL DITTRICH SAAL

Vorstandsmitglieder:

Gottfried Rupp, Karl Hausch, Birgit Hölzl-Zech, MBA, Katharina Holzapfel, Judith Masopust, Karl Hacker entschuldigt

Beginn: 18.35 Ende: 19.10

18.35 Eröffnung der Mitgliederversammlung
Der Vorstandsvorsitzende Gottfried Rupp eröffnet die Mitgliederversammlung mit einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder.

18.37 Beginn der Mitgliederversammlung, 41 Mitglieder

1) Bericht des Vorstandsvorsitzenden, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Beiräte

a) Gottfried Rupp, Vorstandsvorsitzender

Der Mitgliederstand per 31.12.15: 1052 (davon 367 Damen und 685 Herren) , 27 Eintritte und 47 Austritte. 2014 waren es 1072 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag für 2016 wurde um EUR 5,- auf EUR 55,- p.a. erhöht, Pensionisten EUR 25,- p.a. (wie bisher).

Es gab 10 Veranstaltungen mit rund 620 TN, 5 Erfa´s mit 220 TN, 3 Sonder-Veranstaltungen mit 341 TN (8.JA 2015 108 TN, 13.Bibu-Kongress 190 TN, 7.IFRS Tagung 43 TN, Diplomverleihung 68 TN) und 2 Kulturveranstaltungen mit gesamt 49 TN, das Schottenstift und das Kraftwerk Freudenau. Herbstfahrt Bucklige Welt 21 TN.

Es wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten, 4 BÖB-Journale die der WiBiCo für seine Mitglieder zukaufte und 4 Newsletter herausgebracht. NL-Team: Sandra Staribacher, Gerhard Zavis – inhaltlich und fachlich, Birgit Hölzl-Zech für Gestaltung und Durchführung.

Es wurden ca. 30 Termine mit Vorständen, Vortragenden, Landesverbänden, BÖB und Inserenten wahrgenommen, sowie für die Mitarbeit beim BÖB-Journal. Die Zusammenarbeit mit der Wifi Institutsleitung und dem Wifi Forum Management ist sehr gut. Dank an Fr. Mag. Lipp und Fr. Rogl für die enge und gute Zusammenarbeit. Die Termine für die Erfa Abende des WiBiCo werden auch auf der Homepage des Wifi erscheinen. Der Kostenbeitrag für Nichtmitglieder beträgt EUR 70,-

Anlässlich 50 Jahre WiBiCo wird eine Festschrift 50 Jahre WiBiCo History erscheinen. Die Chronik wurde von Hr. Gerhard Zavis ausgearbeitet, mit Unterstützung von Birgit Hölzl-Zech.

Vorschau und Rückblick 2016/2017:

14. Bibu-Kongress 12. und 13.Mai 2016 mit ca. .200 TN – Erweiterung um den Nebensaal mit Videoleinwand
8. Fachtagung IFRS in 10/2016 geplant

9. Fachtagung Jahresabschluss 2016 in 11/2016
50 Jahre WiBiCo Feier am 14.10. im Modul
Unterstützung der Landesverbände und des BÖB

Dank und Anerkennung an die Vorstandsmitglieder und den Projektleiter,
Kassenprüfer sowie WIFI-Wien und WKO und an alle
Bilanzbuchhalterklubs in Österreich, sowie den BÖB.

Vielen Dank an die Mitglieder für Ihre Treue und ihre Verbundenheit mit
dem WiBiCo.

a) Gottfried Rupp, Vorstandsvorsitzender

Leiter Rechnungswesen einer privaten Krankenhausgruppe. Vorsitzender
des WiBiCo; Pflegt Kontakte mit BÖB, Wifi, EMAA und Bundesländerklubs.

b) Dkfm. Dr. Karl Hacker, MBA, MPA, stellvertr. Vorstandsvorsitzender

Hr. Hacker ist als Leiter Rechnungswesen tätig und Vortragender im Wifi
NÖ. Er betreut auch den neu angebotenen Master Lehrgang für
Bilanzbuchhalter am Wifi NÖ. Seit mehr als 20 Jahren im WiBiCo tätig. Er
steht in beratender Tätigkeit zur Verfügung und unterstützt in vielen
Bereichen den Vorstand, insbesondere bei der Mitgliederwerbung.
Hr. Karl Hacker hält Erfa Vorträge über Controlling und Kostenrechnung.

c) Katharina Holzapfel, Generalsekretärin

Fr. Holzapfel ist in einem Versicherungsunternehmen tätig. Seit 1999 im
Vorstand, war sie 7 Jahre für das WiBiCo Büro zuständig. Seit 2015 hat Fr.
Hölzl-Zech diese Tätigkeit übernommen. Jahresbestätigungen über die
besuchten Erfahrungsaustauschabende werden jährlich ausgestellt. Sie
unterstützt den WiBiCo bei Bürotätigkeiten.

d) Judith Masopust, Vorstandsmitglied

Fr. Masopust ist für die Vereinszahlungen einschließlich
Mitgliederzahlungen und Mahnungen tätig.

e) Birgit Hölzl-Zech, MBA, Vorstandsmitglied

Fr. Hölzl-Zech hat nach der Finanz- und Marketingausbildung 10 Jahre in
der Bank als Riskmanagerin gearbeitet und ist seit 2002 selbständig im
Vereinsmanagement tätig. Frau Hölzl-Zech hält Kontakt mit den
Berufsverbänden, ist für die Schriftleitung und den Versand des
Newsletters zuständig, der vier Mal im Jahr zwischen den Terminen des
„Bilanzbuchhalter“ erscheint. Fr. Hölzl-Zech betreut die Homepage und ist
auch für deren Aktualisierung verantwortlich. Ihre Tätigkeit umfasst ebenso
die Projektbetreuung und Fr. Hölzl-Zech leitet das WiBiCo Büro.

f) Karl Hausch, Schatzmeister

Hr. Karl Hausch ist Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater mit eigener
Kanzlei in Wien 16. Hr. Hausch ist als Schatzmeister des WiBiCo für den
Jahresabschluss und beratend für den Verein tätig.

g) Hr. Gerhard Zavis, Projektleiter

Hr. Zavis betreut seit mehr als 25 Jahren die Kulturveranstaltungen. Im Juni
2016 findet eine Kulturfahrt zur Oper in Verona statt. Hr. Zavis gibt Tipps für
den Newsletter, der von Fr. Hölzl-Zech und Fr. Staribacher aufbereitet wird.
Hr. Zavis hat in jahrelanger Arbeit an der WiBiCo History (Chronik)
recherchiert und diese aufbereitet.

h) Hr. Gerhard Jop, Fachbeirat

Ansprechpartner in Angelegenheiten der Selbständigkeit der
Bilanzbuchhalter.

2) Ehrung von zehn 25- und sieben 35jährigen Mitgliedern

Es wurden sechs 35 jährige Mitglieder geehrt: Hr. Karl Hausch, Hr. Walter
Innitzer, Hr. Franz Pöcksteiner, Hr. Johann Ullly, Hr. Prof. Doz. (FH) Ernst
K. Sonnleitner, MA, MBA, Hr. Karl Wagner; sowie dreizehn 25 jährige
Mitglieder: Fr. Maria Bachmann, Fr. Elisabeth Beranek, Fr. Augustine
Blümel, Fr. Karin Bohm, Hr. Jürgen Ebert, Fr. Ilona Freitag, Fr. Maria
Grünstäudl, Fr. Birgit Holy,
Fr. Claudia Laudon, Hr. Johann Prunner, Fr. Gabriele Reichel, Hr. Ronald
Weghofer und Hr. Erich Wolf geehrt.
Hr. Rupp spricht Dank und Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft

aus. Den entschuldigten Mitgliedern werden ihre Urkunden per Post zugesandt.

3) Kassabericht 2015

Das Jahresergebnis ist mit EUR 716,- positiv. Den Einnahmen von rund EUR 66.100,- stehen Ausgaben in der Höhe von rund EUR 65.400,- gegenüber. Für die 50 Jahr Feier und Mitgliederwerbung 2017 wurde eine Rückstellung gebildet. Weiters wurden Investitionen in die EDV getätigt. Die Zinsen beliefen sich auf EUR 3.700,- Die Bilanz, sowie G+V lag beim Empfang zur freien Entnahme auf.

4) Bericht der Rechnungsprüfer

Der Sprecher der Rechnungsprüfer Hr. Mag. (FH) Karl Huber stellt fest: Die Unterlagen wurden eingehend geprüft und sind wie immer ordentlich und ordnungsgemäß geführt.
Weitere Prüfer waren Hr. Rosenauer und Fr. Mag. Herbst.

5) Entlastung des Vorstandes

Hr. Mag. (FH) Karl Huber stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Einstimmig angenommen

6) Rücktritt des Vorstandes

Der Vorstand tritt zurück.

7) Bestellung der Wahlkommission

Hr. Mag. Karl Huber übernimmt die Leitung der Wahlkommission. Hr. Lugauer und Fr. Freitag sind Wahlzeugen. Der Wahlvorschlag wird verlesen.

8) Neuwahl des Vorstandes

Vorsitzender des Vorstandes: Gottfried Rupp, stv. Vorstandsvorsitzender: Karl Hacker, Generalsekretärin: Katharina Holzapfel, Schatzmeister: Karl Hausch
Vorstandsmitglieder: Judith Masopust, Birgit Hölzl-Zech
Einstimmig angenommen.
Sonstige Gremien des Vereins:
Beiräte: Hr. Gerhard Zavis, Fr. Sandra Staribacher und Hr. Gerhard Jop.

9) Neuwahl der Rechnungsprüfer

Hr. Rosenauer, Hr. Mag. (FH) Karl Huber, Fr. Mag. Herbst und Hr. Günther Wenz stellen sich als Rechnungsprüfer zur Verfügung. Einstimmig angenommen.

10) Festsetzung Mitgliedsbeitrag 2016

Vorschlag des Vorstandes: Mitgliedsbeitrag für 2017 mit EUR 55,- p.a. und Pensionisten EUR 25,- p.a. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Hr. Rupp bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

19:10 Ende der Mitgliederversammlung

Protokoll erstellt von Katharina Holzapfel
April 2016

[top](#) ✖

Anlage 3 - Serie Bewerbung-Tipps: Aufbau der Bewerbungsmappe, 3-teilig

Es gibt viele Möglichkeiten, Bewerbungsunterlagen zu sortieren. Neben der einteiligen Darstellung, bei der alle Blätter aneinander geheftet werden, gibt es auch Unterlagen, die in einem Klemmhefter zusammengefasst werden und eine Bewerbungsmappe, die 3-teilig aufgebaut ist. Was sollten Sie hier beachten und wie gelingt der ansprechende Aufbau Ihrer Mappe?

Gerade dann, wenn Sie sich für höhere Tätigkeiten bewerben, etwa in der Verwaltung oder als Teamleiter, sind 3-teilige Bewerbungen verbreitet. Grundlage ist eine Mappe, die aufgeklappt werden kann und im Inneren

eine Klemme zum Befestigen der Unterlagen enthält.

Wie der Aufbau 3-teilig gelingt

Das Deckblatt der Bewerbung ist die Mappe selbst, denn auf deren ersten Seite ist meist außen das Wort "Bewerbung" eingeprägt, sodass die Bewerbungsmappe dem Aufbau eines Bucheinbandes ähnelt.

Wird dieser geöffnet, dann ist bei der 3-teiligen Anordnung das Anschreiben zu sehen. Dieses sollten Sie daher mithilfe der vorgestanzen Befestigungen auf der rechten Seite anbringen. Die Rückseite des Deckblattes hingegen bleibt leer.

Wird die Bewerbungsmappe dann weiter geöffnet, sodass der 3-teilige Aufbau sichtbar wird (linke Seite, Mitte, rechte Seite), dann sind auch der Lebenslauf und die Zeugnisse zu sehen. Die Seite links außen bleibt wieder leer, sie diene nur als Deckel. In der Mitte sollten Sie Ihre Abschlusszeugnisse, Zertifikate oder Arbeitszeugnisse befestigen. Diese sollten chronologisch geordnet sein, genauso wie der Lebenslauf, welcher ganz rechts befestigt wird. Wenn Sie also die beruflichen Stationen im Lebenslauf beginnend mit der aktuellsten Tätigkeit darstellen, dann sollte auch das neueste Arbeitszeugnis zuerst zu sehen sein. Wenn Sie hingegen die zeitliche Reihenfolge bevorzugen, bei der die letzte berufliche Station erst am Ende steht, dann sollten auch die Unterlagen analog sortiert werden.

Bewerbungsunterlagen einsortieren

Es gibt eine festgelegte Reihenfolge, wie Sie Ihre Unterlagen einsortieren. Diese ist unabhängig von der Mappenform.

Das Anschreiben ist der Mittelpunkt der Bewerbungsmappe und immer das erste Dokument, das Sie einlegen. Es umfasst maximal zwei Seiten und liegt lose in die Mappe.

Nicht zwingend erforderlich ist ein Deckblatt, das dem Personalleiter alle wichtigen Informationen auf einen Blick zeigt. Angaben zum Beruf, ein Foto, Kontaktdaten und Angaben zu beiliegenden Anlagen sind Teile des Deckblattes. Als Kontaktdaten schreiben Sie den vollständigen Namen, die Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse. Die Angabe der Anlagen gibt einen Überblick über beigelegte Zeugnisse.

Ein weiterer Hauptbestandteil ist der Lebenslauf. Der tabellarische und antichronologische Aufbau zeigt dem Personalleiter einen Überblick über bisherige Erfolge. Falls Sie kein Deckblatt mit Foto verwenden, erscheinen alle Daten des Deckblatts im Lebenslauf.

Nicht zwingend erforderlich aber hilfreich ist ein Motivationsschreiben. Das Motivationsschreiben ist die dritte Seite der Bewerbung und ein noch recht neues Element in der Bewerbungsmappe. Hier erwähnen Sie zusätzliche Informationen, die nicht im Anschreiben stehen.

Das nächste Blatt in der Bewerbungsmappe ist das aktuelle Arbeitszeugnis. Darauf folgend sortieren Sie alle anderen Zeugnisse und Zertifikate ein.

Wann wird diese Bewerbungsmappe verwendet?

Die 3-teilige Bewerbungsmappe eignet sich vor allem dann, wenn Unterlagen schriftlich eingereicht werden sollen und Sie sich vom klassischen Aufbau, bei dem meist nur ein Schnellhefter oder Klemmhefter eingesetzt wird, abheben möchten.

Diese Form des Aufbaus wirkt sehr anspruchsvoll und geordnet. Genau das kann aber auch nachteilig sein, sodass die 3-teilige Bewerbungsmappe bei Bewerbungen für eher einfache Stellen überdimensioniert erscheinen kann.

Zudem ist es oftmals üblich, dass Unternehmen die Bewerbungsmappen bei einer Ablehnung des Kandidaten wieder an diesen zurücksenden. Wenn sich dann Bewerbungsmappen häufen, kann das für Firmen eher lästig sein.

Daher ist es oft sinnvoll, Online-Bewerbungen zu nutzen oder einfacherer Darstellungen der eigenen Unterlagen, um dem potenziellen Arbeitgeber Aufwand zu sparen. Auch dies kann vorteilhaft wirken.

(Quelle: www.helpster.de)

[top](#) ✖

Wiener Bilanzbuchhalter/Controller Klub - WiBiCo

Klenkweg 7/18, 1220 Wien,

Tel/Fax 01/36 97 857, E-Mail: wibico@wibico.at , Homepage: www.wibico.at

ZVR-Zahl: 304890568

Newsletter-Team: Birgit Hölzl-Zech, Sandra Staribacher

Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails bekommen möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).

Robinsonliste der Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH und
eingelangte Abmeldungen bis zum 11.05.2016 berücksichtigt.

Technische Abwicklung: [ONELOGIN Newsletter Manager 3.0](http://www.onelogin.at) - www.onelogin.at

DIESER NEWSLETTER WURDE MIT DEM NEWSLETTER MANAGER 3.0 ERSTELLT UND VERSENDET

ONELOGIN
Newsletter Manager 3.0

Mit professioneller Software zum
E-Mail Marketing Erfolg

